

arcu visionis überhaupt zu merken, daß derselbe weder an allen Orten zu einer Zeit, noch an einen Orte zu verschiedenen Zeiten einerley seyn kan, weil die Strahlen des Sonnen-Lichts nicht immer noch überall gleich viel in unserer atmosphäre gebrochen werden. Jedoch pfleget man es hier nicht gar zu genau zu nehmen. Denn der Gebrauch dieses Bogens bestehet hauptsächlich darinnen, daß man ausrechnen kan, wenn ein Stern zuerst wieder des Abends kan gesehen werden, nachdem man ihn eine Zeitlang nicht hat observiren können, weil er der Sonnen zu nahe gestanden, ingleichen, wenn er der Sonne so nahe kommet, daß man ihn des Nachts nicht mehr sehen kan, oder mit einem Worte, daß man weiß, wann und wie lange ein Stern sichtbar ist; In dieser Rechnung aber kommt es nicht auf einen Tag an, massen ohnedem der Horizont gar selten ist, daß man einen Stern, sonderlich kurz vor dem Aufgange oder auch bald nach dem Untergange, darinnen erkennen kan. Dieser Bogen dienet auch dazu, den Anfang oder das Ende der Morgen- oder Abend-Demmerung zu finden, wie solches, so wohl was den erstern als auch den letztern Nutzen dieses Bogens anlangt, Ross in seinem aufrichtigen Astronomo, in der 5ten, 6ten und 7den Aufgabe zu untersuchen anweist.

Arcusia (Car. a') f. Archusia.

Arcuolti, f. Arcolti.

Arey, (Hugo) Erg-Bischoff zu Rheims, war anfangs ein Benedictiner Mönch, wurde darauf Abt zu Ferrieres, hernach Bischoff zu Laon, und endlich ao. 1351. Erg-Bischoff zu Rheims, in welchem Jahre er auch gestorden. Er war Nachbey dem Könige Philippo VI, welcher ihn ernannte, sein Testament zu vollziehen; Er war auch einer von denen 3. Bischöffen, die das Collegium von Cambray zu Paris gestiftet haben. Marlor. metrop. Rhem. T. II. L. IV. c. 14.

Ard, des Benjamins zehender Sohn. Genes. XLVI, 21.

Ard, der erste Sohn des Belah, von dem die Arditer herkommen. Numer. XXVI, 40.

Arda, (Joannes) hat ein Carmen ad S. Mariam geschrieben. Allatius delibr. Gr. Eccl. Disp. 2.

Ardabigara, eine Stadt in Aegypten. Procopius.

Ardaburius, lebte zu des Kaisers Theodosii Junioris Zeiten, bey dem er General über dessen Armee war, auch A. 420. die Perser, welche die Christen verfolgten, zwang. Hierauf zog er nach Italien wider den Tyrannen Ioannem, der ihn aber gefangen bekam, und nach Ravenna führen ließ, daß er daselbst umgebracht wurde; Zu allem Glück sagte ihm aber des Ardaburi Sohn Aspar nach, und setzte seinen Vater A. 425. in Freyheit. Marcellinus in Chron. Socrates VII. Theodoretus V. Euagrius II, 16. Nicephorus XV. 27.

Ardacha, siehe Ardragh.

Ardacher, oder Ardacker, Lat. Aradate, ein Marktflecken an der Donau in Nieder-Oesterreich, das zu dem nahe daran gelegenen Kloster gleiches Namens gehört, und vor diesem eine derer vornehmsten Städte in Norico gewesen seyn soll.

Ardacker, f. Ardacher.

Ardacum, siehe Ardragh.

S. Ardagijs, ein Abt in der Stadt Troyes, hat den 11. Febr. zur Feyer,

S. Ardaleon, ein Heydnischer Comediant, pflegte Comedien von dem Christlichen Gottesdienst zum Scherz auf dem Theatro vorzustellen, wurde aber unter der Comedie, da er als einer, der nicht opfern wolte, aufgehängt wurde, augenblicklich bekehrt, und bekannte sich hernach beständig und öffentlich vor einen Christen, weswegen man ihn nachgehends unter dem Kaiser Maximiano in einer Orientalischen Provinz lebendig verbrannte. Der 14. April ist zu seinem Andenken gesetzt. Martyrolog. Rom. d. XIV. Apr.

Ardalez, eine Marggraffschaft in Andalusien unweit Malaga in Spanien gelegen, welche vom Kaiser Carolo V. dem Don Ludwig de Gutzmann, Grafen zu Teba zu Gefallen aufgerichtet worden, welchen Titel Catharina Portocarero Guzman, Gräfin von Teba und Maragräfin von Ardalez, eine Gemahlin Antonii de Cordoua y Figueroa, an eine Linie von Cordua, die das Herzogthum Feria besizet, gebracht hat. S. Marthe Etat de l'Europe T. III. p. 234.

Ardalides, Ardalidz, Ardaliotidz, Ardalotides, ist ein Beyname der Musen, welchen sie von dem Ardalo, des Vulcani Sohn, bekommen haben, weil er sie zuerst nach Traxene mit gebracht, und ihnen daselbst einen Tempel bauete. Plutarchus apud Syntagm. VII. p. 266. Pausanias Corinth. 31. & Stephanus Byzantinus voce Ἀρδαλίδης.

Ardalide, siehe Ardalides.

Ardaliius, siehe Ordalium.

Ardaliotidz, siehe Ardalides.

Ardalium, siehe unten Ordalium.

Ardalos, siehe Ardas.

Ardalotides, siehe Ardalides.

Ardalus, des Vulcani Sohn, bauete denen Musen zuerst einen Tempel zu Traxene, daher sie den Namen Ardalides bekommen. Pausanias Corinth. 31. Er soll die ersten Flöten erfunden haben. Plutarchus de Musica p. 1133.

Ardania oder Ardanis, Ardanaxes, ein Ort in Marmorica über der Stadt Praxonium. Strabo II. p. 68. XVII. p. 1195. Ptolemaeus IV.

Ardanus, f. Mardocus.

Ardareus, ein König über die Gepiden, lehnte sich gegen des Attila hinterlassene Söhne auf, bekam einen starken Anhang noch von andern Völkern, die unter dem Joche des Attila seuffzten. Es kam endlich zur Schlacht, und da blieb des Attila ältester Sohn bey nahe mit 30000. Mann derer seinigen auf der Wahlstatt, wodurch Ardareus sich und denen andern Völkern Lust machte, das Hunnische Joch abzuschütteln. Jornandes de Reb. Get. 50.

Ardaricus, f. Harderich.

Ardart, oder Ardfear, Lat. Ardartum, oder Ardfear-tum, die Hauptstadt in der Grafschaft Kerry, in der Iriländischen Provinz Munster, welche Sitz und Stimme in Parlament, wie auch ein Bisthum hat, unter den Erzbischoff von Cashel gehörig. Becevirell. Delic. de l'Irlande p. 1406. de la Croix Geogr.

Ardas, Ardalos, ἀρδας, ἀρδαλος, Unreinigkeiten, Befleckungen, ist so viel als εὐπρος ή μόλυσμός, und kömmt von dem Verbo ἀρδαλῶσαι, inquinare, befudeln, dessen sich Hippocrates l. de nat. mul. LXII. 6. l. 1. de morb. mul. XXXVI. 4. bedienet.

Ardaschat, siehe Artaxata.

Ardaxanus, ein Fluß in Illyrien, an welchem die Stadt Lissus lag. Polybius VIII. 50.

Ardbrins Portus, siehe Ardbry.

Ard-